

„... voll ungerecht!“



ZA Carsten Czerny

Mitglied des Team Journal
Redaktionsbeirats

Mein Dank und Lob richten sich heute ausdrücklich an Sie, liebes Team. Sie haben bisher Großartiges geleistet. Die zahnärztliche Versorgung in Deutschland ist gewährleistet gewesen und wird auch zukünftig gewährleistet sein. Die Bevölkerung hat dies aber nicht zur Kenntnis genommen. Warum nicht? Weil man nichts von den Einschränkungen, von der Knappheit an Schutzausrüstung, von Kurzarbeit, Chaos bei der schulischen Ausbildung der Azubis, von den Problemen bei der Kinderbetreuung usw. gemerkt hat. Alles lief – irgendwie. Und das haben Sie geschafft!

Es gibt ein vom Bundesgesundheitsministerium gefördertes Projekt, um die Wertschätzung gegenüber den Teams zu steigern und Sensibilität zu erzeugen. Leider geht diese Bundesregierung und auch namentlich Gesundheitsminister Spahn nicht mit dem nötigen Beispiel voran. Erst wurden die Zahnarztpraxien ausdrücklich als wirtschaftlich stark aus dem Rettungsschirm ausgeklammert (die wirtschaftlich gleichstarken Ärzte nicht ...). Dann wurde die Systemrelevanz zumindest infrage gestellt, als die Kinderbetreuung von ZFA usw. in die zweite Reihe einkategorisiert wurde. Man hat uns nicht genügend beachtet oder gar ernst genom-

men. Alles war selbstverständlich – und das war es bei weitem nicht. Viele Teams mussten gleichsam Kopfstände machen, um die Versorgung einerseits sicherzustellen, andererseits den völlig veränderten Alltag der Angehörigen zu meistern. Dabei denke ich nicht nur an die Kinderbetreuung, sondern auch an die pflegenden Teamangehörigen, wenn die Tagesbetreuung der Senioren einfach wegfiel und auch die ambulanten Dienste starke Einschränkungen vornahmen.

Meine damalige Auszubildende habe ich Ende Mai nach einer coronabedingten Aufteilung unseres Teams nach sechs Wochen wieder persönlich getroffen. Sie freute sich, dass sie nun doch zur Prüfung durfte, das war ja gar nicht klar. Dann die Frage frei heraus ungefiltert: „Chef, warum werden eigentlich dauernd irgendwelche Leute gelobt und als Helden bezeichnet, die doch nur ihren Job wie bisher machen? Was ist denn bei Aldi anders als sonst außer Plexiglas? Und was macht die Putzfrau fürs Büro anders als sonst? Aber nirgendwo hört man was zu uns? Warum werden wir Teams nicht erwähnt, wo wir doch in vorderster Front sind und nicht gekniffen haben wie viele andere, die haben sich einfach krank schreiben lassen – ging ja per Telefon – und wir haben hier unsere Stellung gehalten, aber das scheint auch der Presse total egal zu sein. Das ist voll ungerecht. Und die Pflegekräfte bekommen jetzt extra Geld, weil sie so gut gearbeitet haben. Sogar vom Staat. Wir auch? Oder nicht? Warum nicht?“

Herr BM Spahn hat einen Brief an die Zahnärzte verfasst. Vieles darin kann man unterschreiben:



„Sie haben großen Anteil daran, dass wir gemeinsam diese Probe bisher so gut bestanden haben. Auch unter den erschwerten Bedingungen der Pandemie stellen Sie die zahnärztliche Versorgung Ihrer Patientinnen und Patienten sicher ... In diesen Dank schließe ich Ihre Praxisteams ausdrücklich mit ein. Ohne die engagierte Arbeit der Zahnmedizinischen Fachangestellten wäre die Betreuung und Versorgung der Patientinnen

und Patienten nicht aufrechtzuerhalten. Die Einhaltung der gestiegenen Hygieneanforderungen wird wesentlich von Ihnen geleistet. Damit leistet die Zahnärzteschaft einen unverzichtbaren Beitrag zur Daseinsvorsorge.“

Konsequenzen ergeben sich daraus aber leider nicht: Kein Rettungsschirm, um gerade die kleineren Praxen durch den Liquiditätsengpass zu begleiten (nur Kredite), keine

Deckelung der Preise für Schutzausrüstung, keine Sonderzahlung wie bei den Pflegekräften und den Staatsbeamten ... Umso mehr möchte ich mich im Namen vieler Zahnärztinnen und Zahnärzte ausdrücklich bei Ihnen, unseren Teams, bedanken. Keiner weiß, wohin die weitere Reise geht. Aber mit unseren großartigen Mitarbeitern ist mir nicht bang, was die Versorgung unserer Bevölkerung angeht: Sie ist gesichert! Danke!

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Carsten Czerny".

Carsten Czerny